

30. Juni

Hl. Otto, Bischof von Bamberg

Commune-Texte für Hirten der Kirche (Glaubensboten), V, S. 784-788.

ERSTE LESUNG Ez 34,11-16

Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert, so kümmere ich mich um meine Schafe

Lesung

aus dem Buch Ezéchiel.

- 11** So spricht Gott, der Herr:
Jetzt will ich meine Schafe selber suchen
und mich selber um sie kümmern.
- 12** Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert
an dem Tag,
an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben,
so kümmere ich mich um meine Schafe
und hole sie zurück von all den Orten,
wohin sie sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben.
- 13** Ich führe sie aus den Völkern heraus,
ich hole sie aus den Ländern zusammen
und bringe sie in ihr Land.
Ich führe sie in den Bergen Israels auf die Weide,
in den Tälern und an allen bewohnten Orten des Landes.
- 14** Auf gute Weide will ich sie führen,
im Bergland Israels werden ihre Weideplätze sein.
Dort sollen sie auf guten Weideplätzen lagern,
auf den Bergen Israels sollen sie fette Weide finden.
- 15** Ich werde meine Schafe auf die Weide führen,
ich werde sie ruhen lassen – Spruch Gottes, des Herrn.
- 16** Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen,
die vertriebenen zurückbringen,
die verletzen verbinden,
die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten.
Ich will ihr Hirt sein
und für sie sorgen, wie es recht ist.

ANTWORTPSALM Ps 23 (22),1-3.4.5.6 (R: 1)

R Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

- 1** Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. +
- 2** Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- 3** Er stillt mein Verlangen; *
er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. – **R**
- 4** Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, *
ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. – **R**
- 5** Du deckst mir den Tisch *
vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, *
du füllst mir reichlich den Becher. – **R**
- 6** Lauter Güte und Huld *
werden mir folgen mein Leben lang,

und im Haus des Herrn *
darf ich wohnen für lange Zeit. – **R**

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Joh 10,14

Halleluja, Halleluja

(So spricht der Herr:)
Ich bin der gute Hirt.
Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Halleluja

EVANGELIUM Joh 10,11-16

Der gute Hirt gibt sein Leben für die Schafe

+Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus:

- 11** Ich bin der gute Hirt.
Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.
- 12** Der bezahlte Knecht aber,
der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören,
lässt die Schafe im Stich und flieht,
wenn er den Wolf kommen sieht;

und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander.

Er flieht,

13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist
und ihm an den Schafen nichts liegt.

14 Ich bin der gute Hirt;
ich kenne die Meinen,
und die Meinen kennen mich,

15 wie mich der Vater kennt
und ich den Vater kenne;
und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

16 Ich habe noch andere Schafe,
die nicht aus diesem Stall sind;
auch sie muss ich führen,
und sie werden auf meine Stimme hören;
dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.